



Schwenninger Damen verpassen Meisterschaft, Herren bleiben weiter ohne Sieg.

Die Schwenninger Damen verpassten am Sonntag die Württembergische Meisterschaft in der Halle. Im Heimspiel gegen den bisher ungeschlagenen TC Tübingen hätte ein Sieg zur Meisterschaft genügt. Und auf dem Papier war dieser Sieg eigentlich gar kein Problem, denn man konnte Bundesligaspielerinnen Steffi Vorih und zwei Regionalligaspielerinnen aus Villingen einsetzen. Wenn man die Leistungsklassen der beiden Mannschaften zusammenzählte waren die Einheimischen um fünf Klassen höher einzuschätzen.

Doch schon nach den Einzeln konnte man alle Hoffnungen begraben, denn es stand 1:3. Im Spitzeneinzel spielten mit Steffi Vorih die Baden-Württembergische Nachwuchsmeisterin gegen die Deutsche Meisterin der Damen 30, Julia Härtner. Hier zeigte Steffi gegen eine clever und konterstarke Gegnerin ihre ganze Klasse, überstand mit ihren schnellen Schlägen auch zwei Breaks und sorgte mit 7:5 und 6:3 für den erwarteten Punkt der Gastgeber.

Den hatte man auch von der Nummer zwei Josymar Escalona Rodriguez und erst recht von der Nummer drei, Diane Friedrichs erwartet. Bei Josymar zeigte sich, dass sie das Tennisspielen nicht auf einem schnellen Hallenboden gelernt hat und dass gerade hier ein guter Aufschlag Voraussetzung ist. Obwohl sie am Ende besser ins Spiel kam hieß es 1:6 und 6:7. Noch überraschender war die Niederlage von Diane, die oft zu unkonzentriert ans Werk ging. Nach einem unnötig verlorenen ersten Durchgang rettete sie sich zwar noch in den Match-Tiebreak, verzitterte dort aber beim 7:10 den Sieg. Marcella Müller konnte nur im ersten Satz beim 4:6 mithalten und verlor den zweiten ohne Gegenwehr mit 0:6.

Die Doppel endeten dann mit einem Sieg durch Vorih/Rodriguez, die glatt nach zwei Sätzen erfolgreich waren und einer ebenso deutlichen Niederlage von Friedrichs/Müller, so dass man nach einem 2:4 am Ende den Tübingerinnen zur Meisterschaft gratulieren musste.

Die Herren spielten einen Tag vorher gegen den Aufstiegsaspiranten aus Spaichingen und verloren mit 2:4. Einzig Spitzenspieler Patrick Müller spielte im Duell mit dem Bezirksmeister der Jugend, Calvin Klaiber groß auf und siegte mit zweimal 6:0. Ohne Chance waren Gabriel Gückel, Frank Eisele und Sascha Andrijc, die allesamt nach zwei Sätzen die gegnerische Überlegenheit anerkennen mussten. Den zweiten Punkt erkämpften schließlich Müller/Andrijc im Spitzendoppel. Allerdings zeigt das Ergebnis von 10:8 im Match-Tiebreak, dass man schon ein bisschen Glück gebraucht hat.

Die zweite KID's Cup Mannschaft bezog gegen die erste Mannschaft des TC Tuttlingen mit 0:6 ihre vierte Niederlage. Allerdings hätte dabei Noemi Overhage nach einem 8:10 im Match-Tiebreak fast für den Ehrenpunkt gesorgt.